

Margit Ransberger vereidigt

Gedenken an den verstorbenen Gemeinderat Anton Wimmer – Ransberger nachgerückt



Margit Ransberger wird vereidigt.

Mammig. (li) Ein Gedenken an den verstorbenen Gemeinderat Anton Wimmer und die Vereidigung von Margit Ransberger als Nachrückerin standen am Beginn der ersten Sitzung des Jahres 2013. In einer gemeinsamen Sitzung mit der neuen Kirchenverwaltung wurde das Projekt „Kinderkrippenbau“ weiterentwickelt.

Am Beginn der Gemeinderatssitzung gedachte man des verstorbenen Gemeinderatsmitglieds Anton Wimmer. Er war seit dem 1. Mai 1984 bis zu seinem Tod im Januar 2013 Mitglied des Gremiums. Er hat mit seiner besonnenen, ausgleichenden Art und seinem großen Sachverstand sehr wertvolle Arbeit für eine positive Entwicklung der Gemeinde Mammig geleistet. So brachte er sich mehr als 60 Jahre in die Dorfgemeinschaft ein und engagierte sich im kirchlichen Bereich sowie in zahlreichen Vereinen und Organisationen. Dabei war er stets bereit, in der Vorstandschaft Verantwortung zu übernehmen. Aufgrund seines hohen Einsatzes im Ehrenamt erhielt er 2012 die Goldene Ehrenamtskarte des Freistaates Bayern. Seine freundliche, offene Art, sein Gerechtigkeitsgefühl, seine Gradlinigkeit und sein unermüdlicher Einsatz im Gemeinwesen brachten ihm große Wertschätzung und Hochachtung aller Mitbürger ein. Deshalb würdigte die Gemeinde Mammig im Jahre 2011 beim Ehrenamtsempfang anlässlich „1000 Jahre Mammig“ seine außerordentlichen Verdienste um das Gemeinwohl mit der Verleihung der Goldenen Bürgermedaille. Außerdem erhielt er für sein vorbildliches ehrenamtliches Wirken 2008 das

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde Margit Ransberger, die für den verstorbenen Anton Wimmer in den Gemeinderat nachrückte, vereidigt.

Im Anschluss wurde das Thema Kinderkrippenbau erörtert. Dazu konnte Bürgermeister Georg Eberl Pater Joseph Santhappan und die neugewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung begrüßen. Er gratulierte allen zur Wahl in dieses Gremium, besonders dem neuen Vorsitzenden Xaver Maier. Er dankte auch den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit, besonders dem bisherigen Vorsitzenden Franz Eberl für sein großes ehrenamtliches Wirken in der Kirchenverwaltung. Der Bürgermeister sprach Pater Joseph und der Kirchenverwaltung ein Vergelt's Gott

für die ausgezeichnete Zusammenarbeit beim gemeinsamen Projekt „Kinderkrippenbau“ aus. Er unterrichtete das gesamte Gremium, dass zwischenzeitlich von der Regierung von Niederbayern der Bau der Kinderkrippe genehmigt wurde und mit einem Zuschuss von circa 579 500 Euro vom Staat unterstützt wird. Allerdings wurden vom beantragten Zuschuss Abstriche gemacht, da Teile wie die neue Heizung und der Eingangsbereich, der für beide Einrichtungen (Kinderkrippe und Kindergarten) genutzt wird, nicht zuschussfähig sind. Auch der vorgelegte Bauzeitenplan und der technische Ablauf der Baumaßnahme wurden besprochen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde für den verstorbenen Gemeinderat Anton Wimmer Herr Johann E. Schmid als neuer Vertreter in den Gremien Wasserverbands-

versammlung und Werkausschuss im Wasserzweckverband Mallersdorf bestellt. Anschließend gab der Bürgermeister unter dem Punkt Verschiedenes/Informationen die Änderungen der Zweckvereinbarung des Landkreises Dingolfing-Landau und den Gemeinden zur Einführung der gesetzlichen Aufgaben auf dem Gebiet des Feuerwesens bekannt. Die Änderungen in der Zweckvereinbarung wurden einstimmig angenommen. Informiert wurde der Gemeinderat dann über die anstehende Wahl der Jungenschöffen und über die Schöf-

fenwahl im Erwachsenenstrafrecht für die Periode 2014 bis 2018. Für beide Ämter kann die Gemeinde Mammig jeweils zwei Personen vorschlagen. Interessenten können sich in der Gemeindeverwaltung melden. Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss, für die Musikschüler aus dem Gemeindebereich Mammig, die an den städtischen Musikschulen Landau und Dingolfing unterrichtet werden, den Auswärtigenzuschlag wieder anteilmäßig zu übernehmen.

Abschließend wurde noch bekanntgegeben, dass am 22. Juli in der Schule in Mammig wieder ein Blutspendetermin durchgeführt wird. Im sich anschließenden nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wurden noch Grundstücksangelegenheiten behandelt.